



2. Sitzung der Schulpflegschaft im Schuljahr 2019 / 2020

Mittwoch, 17. Juni 2020

Herzlich willkommen!



Geschwister-Scholl-Gymnasium
fundierte Bildung | Zivilcourage | soziale Kompetenz

Tagesordnung

1. Begrüßung, Formalia, Genehmigung des Protokolls
2. Bericht der Schulleitung
3. Corona – Information
 - Rückblick
 - aktueller Stand
 - Planungen für das nächste Schuljahr
4. Schulbaurichtlinie / Schulentwicklungsplanung - Information
5. Verschiedenes





Bericht der Schulleitung

Statistik / Personalia



Geschwister-Scholl-Gymnasium
fundierte Bildung | Zivilcourage | soziale Kompetenz

Daten und Zahlen

(Stand: 17.06.2020 - in Klammern: Zahlen vom Vorjahr)

• Abiturient/innen 2020:	187	(184)
• Aktuelle Schülerzahl	1479	(1505)
▪ davon Oberstufe	583	(609)
▪ davon SuS der Sprachfördergruppen	36	(22)
▪ davon GL	25	(33)
• Anmeldungen Stufe 5	163	(177)
▪ davon GL	1	(3)
▪ davon im Sprachförderstatus	3	(0)
▪ Ablehnungen	0	
• Anmeldungen Stufe EF	18	(40)





Bericht der Schulleitung

Corona – Was bisher geschah



Geschwister-Scholl-Gymnasium
fundierte Bildung | Zivilcourage | soziale Kompetenz

Corona – Was bisher geschah... (Kurzüberblick)

- **Absage von Schulfahrten** in Risikogebiete und außerschulischen Veranstaltungen (27.02.20 / 06.03.20)
- **Ruhen des Unterrichts** ab dem 16.03.20 / Übergangszeit von 2 Tagen / Not-Betreuungsangebot für Kinder, deren Eltern in systemrelevanten Bereichen tätig sind / Termine für das Abitur haben weiterhin Gültigkeit (13.03.20)
- **Informationen zum Lernen:** Lernangebote für die Zeit des Unterrichtsausfalls (Bereitstellen von Lernaufgaben: Konzeption von Lernaufgaben: Form von Projekten, fachübergreifenden Vorhaben oder Vorbereitungen von Präsentationen, Anknüpfung an Unterricht) (16.03.20)
- **Hinweise zur Notbetreuung:** Abstandswahrung, Gruppengröße, Reinigung / Desinfektion (27.03.20)
- Information: **Verschiebung der Abitur-Prüfungstermine** um 3 Wochen / Kein Versenden der „blauen Briefe“ (nicht abgemahnte Minderleistungen werden nicht berücksichtigt) / *Davon unberührt ist es natürlich die Aufgabe der Lehrerinnen und Lehrer, ihre Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern über die individuellen Lern- und Leitungsentwicklung nach Wiederaufnahme des Unterrichtsbetriebs zu informieren und entsprechend zu beraten, um mögliche Defizite abzubauen* (30.03.20)



Corona – Was bisher geschah... (Kurzüberblick)

- **Behutsame und schrittweise Öffnung der Schulen:** ab dem 23.04. – zunächst nur für SuS, die Prüfungen absolvieren (15.04.20)
- **Hinweis auf schulorganisatorische Rahmenbedingungen:** Hygieneplan, Raumnutzungskonzept, Planung des Personaleinsatzes, Ausweitung der Notbetreuung / freiwillige Prüfungsangebote für die Abiturient*innen
Hinweise zum „Lernen auf Distanz“
- **Anforderungen an die Hygiene in der Schule** (18.04.20)
- **Keine Ausweitung des Unterrichts** an den weiterführenden Schulen (05.05.20)



Corona – Was bisher geschah... (Kurzüberblick)

- **Informationen zum Präsenzunterricht (06.05.20):**
 - Ab dem **11. Mai** die SuS der Jgst. Q1
 - Ab dem **26. Mai** die SuS aller Jahrgangsstufen im Rahmen der vorhandenen personellen und räumlichen Kapazitäten im annähernd gleichen Umfang bis zum Ende des Schuljahres (→ Teilung von Klassen und Kursen)
 - Vorrang / Vorgaben:
 - Durchführung der Abiturprüfungen
 - Unterricht der SuS der Jgst. Q1
 - Notbetreuung
 - Bildung von festen und permanenten Lerngruppen
 - Kein „Schichtsystem“ in der Sek I
 - Präsenzunterricht als Stärkung des Beziehungskontakts / Verbesserung der Möglichkeit des Lernens auf Distanz
 - Grundlage: CoronaBetrVO (in der jeweils gültigen Fassung)



Corona – Was bisher geschah...

Zur Bewertung:

- Bereitstellen von Lernaufgaben
- SuS sollen *die ihnen gestellten Aufgaben – auch in ihrem Interesse – natürlich in angemessener Zeit bearbeiten. Eine Leistungskontrolle oder Leistungsbewertung ist damit nicht verbunden. Mit den in angemessenen Umfang bereitgestellte Aufgaben soll erreicht werden, dass der Unterricht nach Beendigung der derzeitigen Maßnahmen nach Möglichkeit ohne großen Vorlauf wiederaufgenommen werden kann. (23.03.20)*



Corona – Was bisher geschah...

Zur Bewertung:

- **Bewertung der Lernangebote:** [Die] während des Ruhens des Unterrichts bearbeitenden Aufgaben [unterliegen] keiner Leistungskontrolle oder –bewertung. Knüpft der Unterricht nach Wiederbeginn an die bearbeiteten Aufgaben an, so können Leistungen, die dann, auch infolge des häuslichen Arbeitens, aus dem Unterricht erwachsen sind, bewertet werden. Für die jetzt anstehende Phase der Wiederaufnahme des Unterrichtsbetriebs werden wir darauf hinwirken, dass **gute Leistungen, die während des Lernens auf Distanz erbracht worden sind und noch erbracht werden, auch zu Kenntnis genommen werden und in die Abschlussnote im Rahmen der Sonstigen Leistungen im Unterricht miteinfließen können. Nicht erbrachte oder nicht hinreichende Leistungen hingegen werden nicht in die Zeugnisnote einbezogen.** Wir berücksichtigen hierbei den Umstand, dass es in dieser Zeit individuelle Situationen geben kann, die dazu führen, dass Aufgaben nicht so erledigt werden können wie es im Präsenzunterricht ggf. möglich gewesen wäre. In diesen Fällen werden Lehrkräfte vor allem gezielt beraten und unterstützend aktiv werden, auch hinsichtlich geeigneter Strategien, um Lernziele dennoch zu erreichen. Es gilt auch weiterhin beim Lernen auf Distanz Augenmaß zu bewahren. (17.04.20)



Corona – Was bisher geschah...

Auszüge aus den FAQs des Schulministeriums:

Wie erfolgt eine Leistungsbewertung und Benotung, obwohl der Unterricht so lange geruht hat?

- Bei den meisten Schülerinnen und Schülern liegen für das laufende Halbjahr bewertbare Leistungen vor. Es besteht die Möglichkeit, in Abstimmung mit der Schule weitere Leistungsnachweise zum Zweck der Notenverbesserung zu erbringen. Dazu sollte unmittelbar mit der Lehrerin oder dem Lehrer Kontakt aufgenommen werden.

Auszug aus der letzten Schulmail (05.06.20):

Für den gesamten Zeitraum seit Beginn der Schulschließung gilt, dass Leistungen, die während des Lernens auf Distanz erbracht wurden und werden, **nur für eine Verbesserung der Abschlussnote herangezogen werden können. Nicht erbrachte oder nicht hinreichende Leistungen hingegen werden nicht in die Zeugnisnote einbezogen.** Damit wird dem Umstand Rechnung getragen, dass Gründe für die Nichterledigung oder die geminderte Qualität der Bearbeitung vorgelegen haben mögen, die nicht von den Schülerinnen und Schülern zu verantworten sind.





Bericht der Schulleitung

Stand der Dinge



Geschwister-Scholl-Gymnasium
fundierte Bildung | Zivilcourage | soziale Kompetenz

Corona – Stand der Dinge

- umfassende und regelmäßige Informationen aller schulisch Beteiligten per Mail (Verteiler), homepage, Anschreiben
- Erweiterung der Nutzung der Cloud auch für SuS
- Leitfaden für das Online-Lernen (regelmäßige Überarbeitung und Anpassung)
- Tipps für das Lernen zu Hause
- Erstellung von Handreichungen zur Hygiene und zum Infektionsschutz (ständige Überarbeitung) und Raumnutzungskonzept
- Fortbildungsangebote für die KuK im Rahmen des digitalen Lehrens und Lernens
- Leitfäden für die Nutzung digitaler Tools
- Angebote des Beratungsteams
- Unterstützung durch Beratung / Schulsozialarbeit
- Planung der Präsenztage: möglichst gleichmäßige Verteilung, Berücksichtigung der Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen, Berücksichtigung der personelle und räumlichen Ressourcen
- Rückmeldung an den Schulträger: Wir benötigen Unterstützung! → Lernmanagementsystem/Lernplattform; Breibandbindung



Corona – Stand der Dinge – Wie geht es weiter?

- Informationen zum nächsten Schuljahr liegen uns momentan nicht vor.
- Alle Vorgaben und Regelungen haben eine Gültigkeit bis zu den Sommerferien
- Einzig Kursfahrten ins Ausland müssen bis zu den Herbstferien abgesagt werden.





Bericht der Schulleitung

Corona – Planungen und Überlegungen für das Schuljahr 2020/2021



Geschwister-Scholl-Gymnasium
fundierte Bildung | Zivilcourage | soziale Kompetenz

Mögliche Szenarien

1. Präsenzunterricht als Regelfall
 2. Präsenzunterricht als Regelfall in festen Lerngruppen
 3. Mischung aus Präsenzunterricht und Lernen auf Distanz
 4. Lernen auf Distanz
- Unterschiedliche Zeitumfänge
 - Bedürfen unterschiedlicher didaktisch-methodischer Schwerpunkte



Mit welchen Herausforderungen müssen wir umgehen?

Grundsätzlich:

- unterschiedlich angeeignetes Wissen („Bildungsgerechtigkeit“ / Bildungsungleichheiten)
- Soziales Lernen / soziales Miteinander
- Persönlichkeitsentwicklung
- Beziehungslernen



1. Präsenzunterricht als Regelfall

- Was ist, wenn nach den Sommerferien der Schul- und Unterrichtsbetrieb wieder regulär startet (ohne die Vorgabe, feste Lerngruppen zu bilden)?
- Wie gehen wir mit den Ängsten und Sorgen aller schulisch Beteiligten um?
- Welche Neuregelungen der infektionsschutzrechtlichen Rahmenbedingungen sind zu erwarten? (CoronaSchVO/CoronaBetrVO)
- Auch Ganzttag wieder denkbar?
- Welche Grundlagen zu Orientierung setzen wir uns? Was ist umsetzbar?
 - Möglichst Unterricht in fest zugeteilten Räumen
 - Klare Vorgaben bei Nutzung anderer Räumlichkeiten (→ Hygiene)
 - Jederzeit: Kontaktnachverfolgung
 - Vermeidung von Durchmischung überall da, wo möglich?
 - Vermeidung zusätzlicher Durchmischung in den Pausen? Beginn und Ende Schultag?
 - Weiterhin: Schulung Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen
 - Einhaltung einer strengen Händehygiene / Lufthygiene
 - Wahrung Mindestabstand? – In allen anderen Bereichen außerhalb des Unterrichts (abhängig von den jeweiligen Verordnungen?)



2. Präsenzunterricht als Regelfall in festen Lerngruppen

- Aufgrund der perspektivisch auch einzuhaltenden Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen ist evtl. damit zu rechnen, dass:
 - **feste Lerngruppen** gebildet werden müssen, evtl. sogar in regulärer Klassenstärke (kein Abstandsgebot innerhalb der festen Lerngruppe).
 - Unterricht in fest zugeteilten Klassenräumen erteilt wird
 - für die Nutzung von Fachräumen unter Einhaltung der Hygienevorschriften können Ausnahmen gelten.
 - jede(r) SuS einen festen Arbeitsplatz hat (→ Sitzpläne)
 - Lerngruppen in Pausen sowie vor und nach dem Unterricht getrennt werden müssen
 - vermieden werden sollte, dass viele SuS unterschiedlicher Lerngruppen aufeinandertreffen (Zeit-, Raum- und Wegeplanung / Stundenplanung)
- Weitere Gedanken
 - Aktivitäten sollen möglichst im Freien stattfinden
 - Bei Frontalunterricht und Vorträgen: Einhaltung des Mindestabstand
 - Außerhalb der Lerngruppe: Mindestabstand / Tragen eines Mund-/Nasenschutz
 - Regelmäßige Einübung der Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen

Abhängig von den jeweils gültigen Verordnungen!



3. Mischung aus Präsenzunterricht und Lernen auf Distanz

- Möglichkeit verschiedener Organisationsformen:
 - Blockmodell (täglich / wöchentlich)
 - Blocktage
 - Schichtsystem (Vormittag / Nachmittag) (momentan für die Sek I untersagt)
 - Rollierendes System
- Umzusetzen ist bei Präsenzunterricht
 - die Bildung fester Lerngruppen in reduzierter Klassen- und Kursstärke
 - Mindestabstand auch in den Klassen- und Kursräumen
 - Unterricht in fest zugeteilten Klassen- und Kursräumen
 - Feste Arbeitsplätze für die SuS
 - Trennung der Lerngruppen in Pausen und vor und nach dem Unterricht
 - Aktivitäten im Freien
 - Vermeidung von Situationen, in denen SuS unterschiedlicher Lerngruppen aufeinandertreffen
 - Mindestabstand und Tragen eines MNS
 - Sek II: Jgst. als feste Lerngruppe definiert: wenn möglich, Aufteilung in zwei oder mehr feste Lerngruppen
 - Nutzung von Fachräumen in Ausnahmefällen



4. Lernen auf Distanz

- **Erweiterung des E-Learning-Leitfadens:**
Weiterentwicklung einheitlicher Grundsätze
 - Art und Häufigkeit der Kommunikation
 - Art der Aufgabenstellungen / Aufgabentypen
 - Feedbackkultur
 - Umfang von Aufgaben
 - Bewertung (hier bedarf es weiterer Infos durch das MSB)
 - Einrichtung wöchentlicher Sprechstunden / Online-Sprechstunde
- Aufrechterhaltung eines persönlichen Kontakts (feste Ansprechpartner*innen)
- Einbindung Multiprofessionalität





Bericht der Schulleitung

Digitalisierung



Geschwister-Scholl-Gymnasium
fundierte Bildung | Zivilcourage | soziale Kompetenz

Die Schritte des IT-Teams

- **16. März:** Beginn der Schulschließung: Bereitstellung der GSG-Cloud
- **23. März:** Umzug auf performanteren Server mit Office-Funktionen zur kollaborativen Erstellung von Wochenplänen
- **20. April / nach den Osterferien:** Bereitstellung von Blizz als Plattform für Videokonferenzen
- **06. Mai:** Gemeinsames Schreiben der weiterführenden Schulen an die Stadtverwaltung
- **09. Mai:** Bereitstellung von Big-Blue-Button als Plattform für Online-Unterricht, Veröffentlichung von Schüler-IT-Leitfaden zu allen Plattformen
- Im Anschluss: Planungen für kommende Schuljahr



Teile einer IT-Infrastruktur einer Schule

Dienste

- Kommunikation
 - E-Mail
 - Messenger
 - Videokonferenzen
- Lernmanagementsystem
- Clouddienst
- Schulserver
- Device-Management
- Identitätsmanagement
- Software- und Lizenzmanagement für zusätzliche Dienste und Apps
- Homepage mit Datenschnittstellen zu Verwaltungsnetzwerk

Netzwerk-Infrastruktur

- Breitband-Anschluss (mehrere Gigabit)
- Hausinterne Verkabelung
- WLAN-Ausleuchtung
- Ausstattung von Räumen
- Präsentationsmedium mit kabelloser und kabelgebundener Schnittstelle
- Audio
- WLAN
- Steckdosen
- Hardware:
 - Mobile Endgeräte (Tablets und Notebook)
 - Desktop-Computer-Raum
 - Makerspace
 - Hardware zur Medienproduktion
 - Veranstaltungstechnik

Rahmenbedingungen

- **Unklare Lage** beim Datenschutz
- **Unklare Lage** bei der Übernahme Kosten
- **Unklare Lage** beim Support
- **Unklare Lage** bei den vom Land gestellten Plattformen
 - Lernmanagementsystem – Info am 10.06.2020
 - Videokonferenzen – noch unklar
 - Messenger – noch unklar



Logineo NRW LMS auf Basis von Moodle

Kursraumprinzip

- Lerngruppen haben eigenen Bereich mit Zugriff für Lehrer*innen und Schüler*innen

Aufgabenmanagement

- Lehrer*innen können Aufgaben und Materialien einstellen
- Schüler*innen können mit allen Endgeräten per App oder Browser auf die die Unterlagen zugreifen
- Kalenderfunktion: Automatische Generierung von To-Do-Listen

Pädagogische Bausteine

- Kompetenzraster
- (Selbst)-Tests
- Möglichkeiten zur SuS-Kooperation (Wikis)

Kommunikation

- Schwarzes Brett
- Messengerfunktionen für 1:1-Kommunikation und Kurs-Kommunikation
- Forum



Was wir dringend brauchen

Netzwerkinfrastruktur

- Breitband-Anschluss (Faustregel: Mindestens 1 MBit pro Nutzer)
- Ertüchtigung der Netzwerkinfrastruktur im Schulgebäude

Geräte und Software-Budget

- Übernahme der Kosten für zusätzliche IT-Dienste zur technisch-pädagogischen Ergänzung des LMS
- Anschaffung von einem Grundbestand an Leihgeräten (Zielgröße 1:5)

Support

- Begleitung Einführung LMS
- Wartung Leihgeräte

Medienentwicklungsplanung

- zügiger Abschluss der Arbeiten Medienentwicklungsplans
- Eintritt in den partizipativen Prozess zur nachhaltigen Gestaltung der IT-Infrastruktur an den Schulen in Pulheim
- Einbeziehung in die Haushaltsplanung





2. Sitzung der Schulpflegschaft im Schuljahr 2019 / 2020

Schulbaurichtlinie & Schulentwicklungsplan



Geschwister-Scholl-Gymnasium
fundierte Bildung | Zivilcourage | soziale Kompetenz

Aktueller Stand Schulbaurichtlinie

- Ziel: **Sanierung des GSG** bzw. des Schulzentrums
- 1. Schritt: Schulbaurichtlinie gemäß Ratsbeschluss von 2018
- Ab November: Gespräche mit Ratsfraktionen (CDU, Grüne, SPD, Bürgerverein, FDP) und Verwaltung (Dank an die beteiligten Eltern)
- Ab Januar: Gemeinsame Verhandlung von Schulträger, Schulleitung, Eltern und Schülern der 4 weiterführenden Schulen
- 19. 5.: HFA-Ratssitzung verabschiedet
(1) die Schulbaurichtlinie, (2) Raumkonzepte (Soll)
- **Ohne GL fehlen ca. 900qm, mit GL fehlen ca. 1200qm**
GSG hat z.Z. ca. 8000qm
- Schulbaurichtlinie berücksichtigt Stadtkinderprinzip (keine externen Schüler, keine IVK)
- 2. Schritt: Ausschreibung Planungsbüro (bzw. Standort Neubau)



Aktueller Stand Schulentwicklungsplan

- 19.5.: HFA-Ratssitzung verabschiedet **Schulentwicklungsplan**
- "...die Zügigkeit an den Gymnasien [ist] bis 2023/24 knapp auskömmlich."
- "Da bei den Gymnasien ...[das Stadtkinderprinzip] Anwendung findet, kann es sein, dass SuS nicht an ihrer Wunschscheule angenommen werden"
- "Ein geordneter Übergang während der ... Schuljahre [nach Klasse 6] ist nicht mehr möglich, weil nicht ausreichend Plätze [auf Real- und Hauptschule] zur Verfügung stehen."
- "Die Zahl der Plätze für gemeinsames Lernen ... ist auf Dauer nicht ausreichend. Seiteneinsteiger aus den IVK können i.d.R. nach Ende der Erstförderung nicht mehr in Pulheim beschult werden."
- "Primär ist der Problematik der fehlenden Haupt- und Realschulplätze zu begegnen. Perspektivisch [auch der der Gymnasialplätze]..."



Fazit zu Schulbaurichtlinie und Schulentwicklungsplan

- Das GSG ist bereits jetzt um mind. 900qm zu klein
- Ab 2024/25 ist die Zügigkeit an den Gymnasien in Pulheim nicht mehr auskömmlich (ab 2027/28 fehlen 100 Gymnasialplätze in Pulheim)
- Planungskosten i.H.v. 1 Mio. Euro sind für 2020 im städtischen Haushalt vorgesehen. Bisher gibt es keine Ausschreibung für ein Planungsbüro.
- Die letzte Ratssitzung vor Sommerpause und Wahl ist am 23.6.





2. Sitzung der Schulpflegschaft im Schuljahr 2019 / 2020

Verschiedenes



Geschwister-Scholl-Gymnasium
fundierte Bildung | Zivilcourage | soziale Kompetenz

Verschiedenes

- Nachwahl einer Elternvertreterin für die Schulentwicklungsgruppe
- Hinweis Jahrbuchverkauf
- E-Mailverteiler Jgst. 9

